
Es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt zur Veranstaltung, für die Sonderausstellung und das Demokratie-Labor ist frei.

WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung



**DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM**

WZB
50 | Jahre



Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung
WZB Berlin Social Science Center
Reichpietschufer 50
10785 Berlin
Telefon +49 (30) 25491-0
Telefax +49 (30) 25491-684
wzb@wzb.eu
www.wzb.eu

„Achtung: Demokratie!“

Diskussionsforum in Zusammenarbeit
mit dem Deutschen Historischen Museum
Berlin

Freitag, 12. April 2019

Ort: Deutsches Historisches Museum
Ausstellungshalle, Hinter dem Gießhaus 3
10117 Berlin

„Achtung Demokratie“

Diskussionsforum und Get-together in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Historischen Museum Berlin

Wer hätte vor ein paar Jahren gedacht, dass Grundfragen der Demokratie in Deutschland zu Debatte stehen und intensiv diskutiert werden? Viele Wählerinnen und Wähler haben sich abgewandt und sind enttäuscht. Andere sind entschlossen, sich nicht entmutigen zu lassen und demokratische Standards zu verteidigen. Welchen Beitrag können ein Museum und ein wissenschaftliches Institut dazu leisten? Das WZB und das Deutsche Historische Museum (DHM) laden in der WZB-Reihe „Achtung: Demokratie“ zu einem Diskussionsforum über die neuen Herausforderungen für die Demokratie ein.

Freitag, 12. April 2019

18.30 Uhr

Begrüßung und Einführung
Moderatorin Shelly Kupferberg

Gespräch

Jutta Allmendinger, Präsidentin des WZB
und
Raphael Gross, Präsident des DHM

19.00 Uhr

„Wie misst man Wissenschaftsfreiheit?“

Die Freiheit der Wissenschaft ist ein wichtiges Gut in einer offenen und demokratischen Gesellschaft. In vielen Ländern steht sie allerdings unter Druck. Welche Trends lassen sich dort beobachten? Und wie kann man Wissenschaftsfreiheit eigentlich messen? Das fragt Ilyas Saliba, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Demokratie und Demokratisierung am WZB, in seinem Statement.

19.30 Uhr

„Versprochen und gebrochen? – Parteien und ihre Wahlversprechen“

Müssen Parteien und Politiker*innen ihre Wahlversprechen wirklich immer halten? Sind gebrochene Wahlversprechen ein demokratischer Sündenfall oder ist es manchmal notwendig, Versprechen zu brechen? Darüber streiten Pola Lehmann und Theres Mattheiß, beide wissenschaftliche Mitarbeiterinnen im „Manifesto“-Projekt am WZB.

20.10 Uhr

„Demokratie grenzenlos?“ – Science Slam

Viele Herausforderungen für die Demokratie unserer Zeit machen vor Ländergrenzen nicht halt. Staaten müssen sich zusammenschließen, um

erfolgreich gesellschaftliche oder wirtschaftliche Probleme zu lösen. Gleichzeitig stehen Staatengemeinschaften wie die Europäische Union immer stärker in der Kritik. Was braucht es, damit die Demokratie auch in Zukunft erfolgreich bleiben kann? In seinem Slam nimmt Christian Rauh, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Global Governance am WZB, das Publikum auf eine Demokratiereise über staatliche Grenzen hinweg.

Anschließend bis 23.00 Uhr:

Get-together

Disco, Downbeat, Deep House mit DJ Pawas,
Flux FM

Ort: Deutsches Historisches Museum,
Ausstellungshalle, Hinter dem Gießhaus 3,
10117 Berlin

Die WZB-Veranstaltungsreihe „Achtung: Demokratie“ bietet ein Forum für Diskussionen, die seit dem Aufstieg des Rechtspopulismus, des Brexit-Referendums und der Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten auch im WZB verstärkt geführt werden. Die liberalen Demokratien stehen unter Druck und müssen sich der Kritik stellen. Die Wissenschaft muss klären, inwieweit sie sich jenseits kühler Analyse direkt engagiert.

„Achtung: Demokratie“ findet zum ersten Mal außerhalb des WZB statt. Anlass sind die Aktionstage Demokratie zur Sonderausstellung „Weimar: Vom Wesen und Wert der Demokratie“ und das Demokratie-Labor im DHM.
